



BSL

BUNDESVERBAND

SELBSTHILFE - LUNGENKREBS
E.V.

Bundesgeschäftsstelle:

Rotenkruger Weg 78
12305 Berlin
Tel. 0160-9067 1779
Fax: 030-660 237 48
Bankverbindung
Stadtparkasse Oberhausen
IBAN:DE40 3655 0000 0051 1052 45

Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e.V. Rotenkruger Weg 78 12305 Berlin

www.bundesverband-selbsthilfe-lungenkrebs.de
Baysal@bundesverband-selbsthilfe-lungenkrebs.de

Tätigkeitsbericht 2014

Im Mittelpunkt der Aktivitäten stand der Aufbau des Bundesverbandes und die Einbindung der existenten Gruppen und Einzelakteure im Bereich der Selbsthilfe für Lungenkrebs. Im Jahr 2014 existierten rund 44 Gruppen, die zum Teil in institutionalisierten Gruppen, zum Teil in lockeren Gesprächskreisen, geleitet von aktiven Einzelakteuren, sich organisiert hatten. Hier wurden die bestehenden bisher persönlich gepflegten Kontakte unter dem Gesichtspunkt deren Einbindung in den Bundesverband intensiviert.

Gleichzeitig gab der Bundesvorstand den neuen und im Aufbau befindlichen Gruppen Aufbauhilfe für ihre Gruppenarbeit. Diese konzentrierte sich zunächst auf die inhaltliche Betreuung der Selbsthilfeaktivitäten.

Um die bundesweite Präsenz des Bundesverbandes und seiner Aktivitäten öffentlich zu machen, wurde der Aufbau einer angemessenen Internet-Präsenz in Angriff genommen. In diesem Zusammenhang wurde auch ein CD für die Auftritte des Bundesverbandes in der Öffentlichkeit entwickelt und innerhalb des Bundesverbandes zur Diskussion gestellt. Die Erstversion der Web-Präsenz wurde im Mai 2014 auf dem in Berlin organisierten Bundeskongress vorgestellt. In einer intensiven Diskussion wurden die Anregungen der verschiedenen Gruppen aufgenommen. Eine besonders bedeutsame Aktivität war die Durchführung des Bundeskongresses im Mai 2014. Hier standen mehrere Vorträge zu tumorspezifischen Therapien in der letzten Lebenszeit, moderne Palliativmedizin sowie Vorstellung und Vortrag "KOKON" das Kompetenznetzwerk Komplementärmedizin in der Onkologie auf dem Programm. Darüber hinaus erfolgte im Rahmen intensiver Diskussionen der verschiedenen Gruppenvertreter ein reger Erfahrungsaustausch. Schließlich nahm viel Raum die Eröffnung von zielgerichteten Förderungen für Maßnahmen der Weiterbildung der Gruppenakteure und gezielten Öffentlichkeitsarbeit zu den verschiedenen Themenbereichen der Krebserkrankung und ihrer Therapie ein.

Da die administrativen Voraussetzungen nur partiell im Jahr 2014 geschaffen werden konnten, wurde dieses Ziel im Jahr 2014 noch nicht erreicht und als vorrangiges Ziel für das Jahr 2015 gesetzt.

Ferner nahm der Bundesverband im Februar 2014 am Krebskongreß in Berlin teil. Neben der Mitwirkung in verschiedenen Arbeitskreisen trat der Bundesverband mit einem eigenen Informationsstand auf und informierte über den Themenbereich Lungenkrebs, damit in Zusammenhang stehende Fragen der Selbsthilfe und seine sich selbst gestellte Aufgaben.

Als entwicklungsfähig erwies sich im Laufe des Jahres 2014 zudem die Zusammenarbeit im Bundesvorstand, der vor allem dadurch geprägt war, dass die unterschiedlichen Vorgehens- und Arbeitsweisen der verschiedenen lokalen Gruppen einander nähergebracht werden müssen, um ein einheitliches Erscheinungsbild des Bundesverbandes nach innen und außen zu erreichen. Hierzu fanden mehrfach regional übergreifende Informationsveranstaltungen statt.

Aufgrund der Erkenntnisse aus der Arbeit des ersten Jahres nach Gründung des Bundesverbandes wurde deutlich, dass der Aufbauprozess noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Dennoch konnten bereits erste Grundlagen geschaffen werden und auch für die Zielsetzung des Bundesverbandes erste greifbare Ergebnisse erzielt werden.

Für den Bundesverband

B.Baysal
Vorsitzende